



DIE INTERNAUTEN

**Taschengeld-KILLER
im Handy**



Alle Infos und Missionen unter www.INTERNAUTEN.de



HANDYS - KLEINE TASCHEGELDMONSTER

Einführung

Wie praktisch, dass es heutzutage Handys gibt: Wenn du dich mit Freunden verabreden willst, kannst du sie einfach kurz anrufen oder du schickst ihnen schnell eine SMS. Egal wo du dich gerade aufhältst, du musst nicht erst eine Telefonzelle suchen, um deine Freunde zu erreichen.

Nicht nur Telefonieren scheint heute so einfach und schnell wie möglich zu sein. Das Handy bietet dir auch noch viele andere Möglichkeiten: Du kannst im Internet surfen (GPS und UMTS), Musik hören, Computerspiele spielen, fotografieren oder sogar kurze Filme aufnehmen.

Ein Multimedia-Handy ohne Vertrag kostet eigentlich mehrere 100 Euro. Wenn man einen Vertrag abschließt, kann man solche Handys schon für wenig Geld bekommen. Natürlich hoffen die Anbieter, dass die Kunden nicht nur viel telefonieren, sondern auch möglichst viele ihrer Angebote und Dienste nutzen, die wiederum extra berechnet werden.

Manche dieser Dienste sind so im Menü des Handys platziert, dass man ziemlich aufpassen muss, um nicht aus Versehen einen dieser Dienste zu aktivieren.



SMS, FLIRTSCHATS UND INFOLINES

WAS IST SMS (SHORT MESSAGING SERVICE)?

Der „Short Messaging Service“, wörtlich übersetzt „Kurznachrichten-Service“, kann Texte von bis zu 160 Zeichen auf ein anderes Handy verschicken. Das Versenden von SMS „häufig auch „simsen“ genannt, ist meist preiswerter als das Telefonieren mit dem Handy. Mittlerweile geht es beim Versenden von SMS nicht mehr ausschließlich darum, seinen Freunden wichtige Nachrichten mitzuteilen. Witzige Sprüche oder Wettbewerbe, die die schönsten SMS-Gedichte klären, sind schon seit einiger Zeit sehr beliebt. Aber auch Simsen kostet Geld.



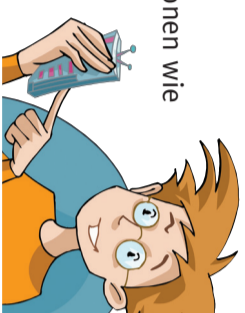
Flirt-SMS sind genauso teuer. Außerdem besteht hier noch die große Gefahr, dass du private Dinge an Leute weitergibst, die du garantiert nicht als Freunde haben willst.



KLINGELTÖNE & CO. MEHRWERTDIENSTE

Mit ganz modernen Handys kannst du so alleinhand machen: Musik hören, Spiele spielen, fotografieren und vieles, vieles mehr!

Solche zusätzlichen Funktionen wie das Verschieben von Fotos oder das Surfen im Internet werden auch Mehrwertdienste genannt, und die können manchmal teuer sein! Meist werden sie neben den monatlichen Grundgebühren, Gesprächsheimkehlen und SMS-Kosten zusätzlich abgerechnet.



MMS (Multimedia Messaging Service)

Wie das Wort Multimedia verrät, kann man mit MMS auch Ton- und Bildnachrichten und sogar kleine Filme versenden. Allerdings sind MMS auch viel teurer als SMS: Zum einen muss man für die Übertragung selbst bezahlen. Zum anderen können noch zusätzliche Kosten dazu kommen, wenn man z. B. Klingeltöne oder Handylogos bestellt. Dann muss man neben der Übertragung noch den Preis des Logos oder Klingeltones zahlen! Hinweis: Handylogos und Klingeltöne werden per MMS versendet.

WAP

Mit WAP können Infos aus dem Internet auf Handys geholt werden. Durch den kleinen Handy-Bildschirm (Display) lassen sich ganze Webseiten nicht anzeigen. Deshalb hat man sich diesen Standard für Handys ausgedacht. WAP beschränkt sich auf Text und kleine Bilder und bietet im Vergleich zum Internet weniger Informationen, und einige Dienste müssen extra bezahlt werden.

GPS, UMTS & BLUETOOTH

Was heißen GPS, UMTS und Bluetooth?

Mit vielen Handys kann man auch im Internet surfen und Daten (Fotos, Musik, Texte) verschicken. Damit das noch schneller geht, wurde UMTS (Universal Mobile Telecommunications System) erfunden. Dafür benötigt man jedoch ein neues Handy. Der ältere Standard heißt GPRS (General Packet Radio Service). Übrigens: UMTS und GPRS können richtig teuer werden, weil je nach Vertrag nach übertragener Datenmenge abgerechnet wird.

Bluetooth ist eine Möglichkeit, mobile Geräte wie z.B. Handys & Laptops drahtlos miteinander zu verbinden, um Daten z.B. Bilder, Klingeltöne, Musik auszutauschen.



Im Labyrinth der vielen Netze

Es gibt ganz schön viele Telefonanbieter auf dem deutschen Handymarkt. Viele von ihnen sind dir bestimmt schon in der Werbung begegnet: Grundsätzlich gilt die gleichen Telefonnetz billiger ist als das Telefonieren mit Freunden, die den Tarif eines anderen Handyanbieters nutzen. Damit du nicht ein Vermögen bezahlst, erkundige dich lieber vorher, bei welchem Handybetreiber deine Freunde sind!

INFORMIERE DICH ZUSAMMEN MIT DEINEN ELTERN.

Wie hoch die Kosten für SMS, Telefongespräche und andere Dienste sein können und vergleichbare die Preise der einzelnen Anbieter. Preislisten und Infos bekommst du auf den Internetseiten der Anbieter, in Handy-Shops oder auf Webseiten, die unterschiedliche Handypreise bereits für dich verglichen haben.

MIT DEM HANDY IN DEN URLAUB?

Das kann teuer werden!!! Sobald du das Ausland erreichst hast, vermietet ein so genannter Roaming-Partner sein Netz gegen eine Gebühr an deinen Anbieter in Deutschland. Die Tarife der Roaming-Partner sind oft sehr teuer. Selbst wenn du im Ausland angerufen wirst, trägt du einen Teil der Kosten mit. Der Anbieter bezahlt nur für das Gespräch innerhalb Deutschlands. Du übernimmst zusätzlich noch die Gebühr im Ausland. Das kann ganz schön teuer werden!

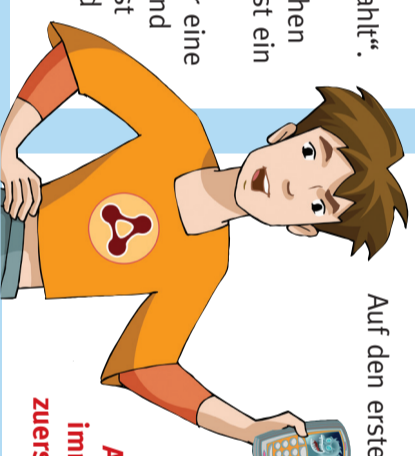


Im Ausland solltest du immer die Telefonzelle benutzen. Dann stellst du auch genau, wie viel du telefoniert hast. Wenn du auf dein Handy nicht verzichten willst und es auch mit anderen Karten funktioniert, dann kannst du dir auch eine Prepaid-Karte von einem ausländischen Anbieter kaufen und darüber telefonieren. Das ist genau wie eine SMS auf jeden Fall billiger.

DIE HANDYS MIT DER CLEVEREN KARTE

Was heißt Prepaid?

Prepaid ist Englisch und heißt „im Voraus bezahlt“. Prepaid-Handy meint Handys ohne monatlichen Vertrag. Du kaufst vorab eine Karte und lädst ein Guthaben auf die Handynummer. Wenn das Guthaben verbraucht wurde, musst du dir eine neue Karte kaufen. Prepaid-Handys selbst und die Gespräche sind etwas teurer, dafür musst du keine monatlichen Gebühren bezahlen und kannst die Kosten besser kontrollieren.



Zum Preis eines Handylogos oder Klingeltons kommen verstreute Kosten für MMS und Übertragung.

Vorsicht vor Monatsverträgen (Sparabos): die sind viel teurer als es scheint.

- SMS Chats sind wirklich nicht echt (gefälscht).
- Bei Fernsehbestimmungen (Zuschauervotings) gewinnt nur der Sender.
- Auf unbekannte SMS oder Rufnummern solltest du nie antworten.

LOGOS UND KLINGELTÖNE

Hauptsache bunt und animiert: Logos

Handylogos gibt es mittlerweile in vielen Farben, Formen und Schriften. Bei so einer Riesenauswahl kann man sich oft gar nicht entscheiden, und weil es so viele Logos gibt, wechselt man sie häufiger als man denkt.



Bestimmst du auch jede Menge Handylogos aus der Fernsehwerbung oder aus deiner Lieblingszeitschrift? Schau dir doch beim nächsten Mal die Werbung etwas genauer an. Vielleicht fällt dir ja eine etwas zu klein geratene Schrift auf. Was kannst du da lesen? Dass der Abruf eines Logos je nach Anbieter pro Minute zum Beispiel 1,86 Euro kosten soll? Das ist schon eine Menge Geld, oder?

Damit du in Besitz eines solchen Logos kommst, musst du dich beim ersten Mal meist zusätzlich registrieren. Diese Anmeldung für ein einziges Logo kann manchmal bis zu 8 Euro kosten. Das 15 Euro-Guthaben eines Prepaid-Handys ist da fast schon verbraucht.

ABONNEMENT (ABO)

Was heißt Abo?

Immer, wenn es um Informationen oder Dienstleistungen geht, die nicht nur einmal, sondern regelmäßig genutzt werden können, werden dazu Abonnements (kurz: Abo) angeboten. Mittlerweile gibt es gerade bei den Handydiensten viele Abo-Angebote, für die monatlich ein Betrag an den Betreiber gezahlt werden muss.

Auf den ersten Blick erscheint ein Abo oft billiger als ein Einzelkauf. Auf Dauer gesehen, wirst du aber merken, dass Abo's viel teurer sind! Gerade wenn es um Vertragsabschlüsse oder Abo's geht, solltest du immer vorsichtig sein und zuerst deine Eltern fragen.

WÄHLE DEINEN SUPERSTAR: VOTING PER TELEFON

Votings

Heute kommt fast keine Fernsehshow ohne Zuschauerwahlen, den „Votings“ aus. Sändig wirst du aufgefordert über irgendein abzustimmen. Das Mitmachen soll mit tollen Gewinnen belohnt werden. Klingt eigentlich verlockend. Leider hat die Sache einen Haken: Die Telefonate kosten zwischen 49 Cent pro Anruf und 1,89 Euro pro Minute. Der wahre Gewinner ist damit der Fernsehsender. Selbst wenn dein Anruf nicht durchkommt, kostet er 49 Cent. **Übrigens: Wenn du für die Abstimmung ein Handy benutzt, ist es meist noch teurer.**

KANN DEIN HANDY SICH AUSWEISEN?

Sollte dein Handy geklaut werden oder verlierst du es, muss du es sofort von deinen Eltern sperren lassen, damit Diebe nicht auf deine Kosten telefonieren können.

Für solche Fälle ist ein Handypass eine gute Sache: Hier solltest du

- **Marke**
- **Modell**,
- **Farbe** und am wichtigsten
- **die IMEI-Nummer**, die du dir über die Tasten ****D#*** anzeigen lassen kannst, angeben.

Mit diesen Angaben kann die Polizei dein Handy vielleicht sogar wieder finden.

MERKWÜRDIGE DOWNLOADS

Moderne Handys machen es auch möglich, dass man Bilder und sogar Filmchen aus dem Internet herunterladen oder mit Freunden per Bluetooth tauschen und verschicken kann. Oft sind diese Bilder und Filme aber überhaupt nicht für Kinder bestimmt. Sie können dir ganz merkwürdig vorkommen oder dir sogar Angst machen. Manche dieser Bilder und Filme darf man eigentlich gar nicht haben und auch nicht an andere weitergeben.



Wenn du seltsame Bilder oder Filme erhältst, zeig sie bitte sofort deinen Eltern, damit sie zur Polizei gehen oder sich an Beschwerdestellen wie die FSM (Freiwilige Selbstkontrolle Multimedia) wenden können. Die findet man im Internet unter → www.fsm.de.

MIT DEM HANDY BEZAHLEN

Es scheint sehr praktisch zu sein, kleinere Geldbeträge im Internet schnell und einfach per Handy bezahlen zu können. Doch was so einfach aussieht und schnell und unkompliziert scheint, kostet meist doch sehr viel Geld. Es gibt im Internet inzwischen einige Anbieter, die dich beim Betreten ihrer Internetseite auffordern, deine Handynummer anzugeben. Sobald du dort die Eingabe bestätigst hast, wird dir eine SMS mit einem Bezahlcodes geschickt. Dieser Code ist meist eine mehrstellige Ziffer, die in das dafür vorgesehene Kästchen auf der Webseite eingetippt werden soll. Sobald du den Code in das Kästchen eingegeben hast, wird dein Handkonto mit Kosten von bis zu 9,90 Euro pro Tag belastet. Und das so lange, bis du wieder kündigst.

TIPP: Bitte lösche SMS mit Bezahlcodes niemals, sondern zeige sie deinen Eltern. Sie können dann das Angebot noch weiter überprüfen. Viele Anbieter kündigen manchmal im Kleingedruckten zusätzliche Abonnements an. Und, wie du bereits weißt, führen die meist zu noch mehr ungewollten Kosten.

ZUM SCHLUSS NOCH EIN PAAR LINKS:

- Infos und Tipps rund um das Thema Handy, Gebühren und Schulden
- www.vzth.de/stage (Taschengeldgangster)
- www.chreckdayou.de
- www.skm-schuldenberatung.de
- www.handysektor.de
- <http://www.handywissen.info>

DIE INTERNETEN



Taschengeld-KILLER im Handy

Dieses Poster ist Teil der Unterrichtsmaterialien zur Kinderwebseite www.interneten.de. Es ist das 2. Poster einer Viererlei Serie.



- Software-Piraten - einfach uncool???
 - Urheberrechtsverletzungen im Internet
 - „Taschengeld-Killer im Handy“ (Kinder und Handynutzung)
 - „Top Secret - Datenspione im Internet“ (Herausgabe persönlicher Daten)
 - „Sicher Suchen, sicher Finden“ (Herabgabe von Suchmaschinen)
- Weiterhin wurden drei Comichette für Schüler, ein Begleitheft für Lehrer, eine CD-ROM sowie ein Spiel entwickelt.

Impressum:

- fsm**
Freiwilige Selbstkontrolle Multimediale-Diensteanbieter (FSM) e.V.,
Spreuer 5, 10178 Berlin
off@fsm.de
www.fsm.de
- msn**
Deutsches Kinderhilfswerk, Langener Straße 16-18, 10177 Berlin
medien@khw.de
www.khw.de
- msn**
Kontaktperson: 1837/0 Bereichsleiter
www.msn.com
www.msn.de
- Microsoft**
Ein Projekt des Deutschland sicher im Netz e.V.